



UNSERE GEMEINDE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber

September 2014

*Das
Bild
der
Heiligen
Katharina
von
Alexandrien
für
die
Katharinen-
Kirche
in
Barkhausen*





Das Hobby von Frau Veening aus den Niederlanden ist die Ikonenmalerei.

Weil die Familie ihres Mannes ihre Wurzeln in der Kirchengemeinde Barkhausen – Rabber hat, (die Flurbezeichnung „zur Fienige“ erinnert noch daran) kam sie auf die Idee, das Bild von der „Heiligen Katharina“ für die Katharinenkirche zu malen.

Herzlichen Dank!

Im Gottesdienst am 3. August konnten wir das Geschenk in Empfang nehmen.

Für das anschließende **Picknick** war das Wetter ideal.

Auf dem Bild sehen wir Familie Veening bei Picknick. Nach einem Umweg über Barkhausen bei Minden haben die Kinder auch den Weg zu unserem Dorf gefunden.





Hätten Sie´s gewusst?

Die Heilige Katharina

Katharina ist eine legendäre Gestalt, sie wurde erst ab dem 8. Jahrhundert verehrt. Zunächst entstand die Leidensgeschichte, die eine starke Verbreitung erfuhr, später folgten weitere Ausschmückungen und im 12. bis 15. Jahrhundert weitere Legendengebilde.



Der Legende nach war Katharina die schöne, hochgebildete und unermesslich reiche Tochter des Königs Custos von Zypern. Männer, die sie heiraten wollten, wies sie stolz ab. Ein Einsiedler wies sie auf Jesus Christus als den wahren Bräutigam hin und sie ließ sich taufen.

Katharina reiste nach Alexandria. Als der röm. Kaiser Maxentius, ein richtiger Wüterich, während eines Militärzuges durch die Stadt heidnische Opfer auch

von den Christen verlangte, widerstand sie ihm und bestand darauf, ihr Recht und ihre besseren Argumente in einem Streitgespräch zu beweisen. Der Kaiser lud die 50 besten Philosophen ein, die aber allesamt gegen die kluge Argumentation der Katharina nicht ankamen und sich dann selbst taufen ließen; dafür wurden sie vom wütenden Kaiser verbrannt.

Als der Kaiser ihr nun selbst die Ehe anbot, weigerte sie sich. Er ließ sie schlagen und ins Gefängnis werfen. Im Kerker brachte ihr eine Taube Nahrung und ein Engel tröstete sie. Daraufhin bekehrte sich die ganze Wachmannschaft.

Schließlich sollte Katharina gerädert und gevierteilt werden, doch die Räder brachen und töteten stattdessen die Folterer. Diese Wunder brachte das Volk, die Garde und sogar die Kaiserin auf ihre Seite. Aus Wut ließ der Kaiser seine Frau und die Soldaten töten und Katharina enthaupten. Aus ihrer Wunde strömte Milch statt Blut; Engel entführten ihren Leichnam auf den Berg Sinai, wo das Kloster nach ihr benannt wurde. Aus ihrem Sarg fließt ein Öl, das gegen Angina, Würmer etc. helfen soll.

Wegen ihrer Gelehrsamkeit wurde sie zum Sinnbild des kontemplativen Lebens und unzählige Kirchen, Klöster und Hospitäler in Europa wurden nach ihr benannt.

Erst im 14. Jahrhundert kam die Legende von der Mystischen Vermählung auf, nach der ihr in einer Traumvision der Jesusknabe im Arm seiner Mutter den Vermählungsring an den Finger steckt.

Quelle: Heiligenlexikon.de



Pastorin Stallmann, An der Pfarre 17

Tel: 05472 / 73111

Fax: 05472 / 980 79

Internet-Adresse: www.kibara.de

KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de

Pfarrbüro:

Frau Leopold Tel: 05472 / 73111

Montag 9 – 12 Uhr,

Donnerstag 16 – 18 Uhr

Einrichtungen des Kirchenkreises:

www.kirchenkreis-bramsche.de

Superintendentur 05461 / 3230

Kirchenamt Osnabrück

Eversburgerstraße 32 0541/ 940 90

Kirchenkreissozialarbeit

Frau Gerdes 05461 / 1597

Integrative Beratungsstelle

05422 / 940 080

Diakonieladen / Möbellager

05472 / 954 756

Dorfhelferinnen

Einsatzleitung Birgit Steinmeier

05746 / 8294

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111

Hilfetelefon bei Gewalt gegen

Frauen 08000 / 116 016

Landwirtschaftliches Sorgentelefon

Oesede 05401 / 866820

Di und Do 19.30 – 22 Uhr

Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation im Altkreis Wittlage

in Bad Essen 05472 / 3747

Auch Pflegeberatung, Vermittlung
von: Hausnotruf, Essen auf Rädern,
Kurzzeitpflege,

Verhinderungspflege

Kirche und Gemeindehaus

Küster Barkhausen:

Familie Gausmann, Stiegestr. 35

05427 / 6100

Küster Rabber:

Familie Hüseemann, Buerschestr. 40

05472 / 7691

Gemeindehaus Barkhausen:

Frau Simon, Stiegestr. 41

05427 / 760

Gemeindehaus Rabber:

Frau Künne, Wittlager Straße 6

05472 / 73274

Impressum:

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde

Barkhausen-Rabber

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 850 Stück

Redaktion „Unsere Gemeinde“,

An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen

Red. Team:

I. Bockbreder - Ilsemann, S. Egli -

Kroll, M. Leopold, F. Sambale,

M. Stallmann

Spendenkonto

IBAN DE08265501050005010194

BIC NOLADE22XXX



Angedacht

Lieber Leser, Liebe Leserin,

ich habe im Urlaub ein neues Wort gelernt: „Fitness Tracker“.

„Mein Puls liegt bei 150 Schlägen pro Minute, ich jogge seit 20 Minuten und habe etwa 360 Kalorien verbraucht.“ Ich nun nicht wirklich, aber so oder so ähnlich könnte ich an meinem Smartphone ablesen. Smartphone sind die kleinen Computer, die man auch zum telefonieren nutzen kann. Die jungen Männer am Nebentisch zeigen sich stolz ihre jeweiligen Ergebnisse und neuesten Geräte.

Mit dem entsprechenden Programm sagt mir mein Smartphone auch, wie viel Sport ich in der letzten Woche gemacht habe, wie viele Schritte ich gegangen bin und wie hoch mein Blutzuckerspiegel ist. Das Handy als persönlicher Fitnesstrainer (Coach), der meine Leistung misst, bewertet und meine Daten besser kennt als ich. Und damit kennt sie der Anbieter des Programms auch. Manche Krankenkassen bieten bereits solche Programme an, um Bonuspunkte zu sammeln. Wohin mag das führen? Und wer bleibt dabei auf der Strecke?

Bewegung ist gut, aber muss sie so kontrolliert sein? Soll Freizeit

nicht Spaß machen? Ich frage mich auch, welches Menschenbild hinter so einem Verhalten steht? Erleben wir nicht einen Hang zum Perfektionismus, Optimierung der Leistungsfähigkeit von Kindesbeinen an in vielen Bereichen? Das sind viele Fragen.

„Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn,“ so heißt es am Anfang der Bibel. In den Psalmen betet jemand: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.“ Ps. 139, 14

Ich habe Kinder mit diesem Vers getauft. Dürfen sie in diesem Bewusstsein aufwachsen, als junge Erwachsene damit leben oder werden sie angeschaut mit Augen, die nur das Defizit wahrnehmen, die nur darauf schauen, was nicht perfekt ist?

Der Sommer lädt ein, sich zu bewegen, mit Freude am Tun, an der Umgebung, an der Natur.

Ich wünsche uns einen schönen September, mit vielen Schritten Ihre

Monika Stedman



Diakonisches Werk
evangelische Kirche
in Niedersachsen
Bramsche

Woche der Diakonie vom

07.09.-14.09.2014

„Wir sind Familie“

Programm



Kontaktdaten: Anke Kusche: ☎ 05901-30 52 22 ✉ anekusche@web.de

Natalia Gerdes: ☎ 05461 - 1597 ☎ 05461 - 99 58 54

✉ natalia.gerdes@evlka.de

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sonntag 07.09.2014 10.00 Uhr	Eröffnungsgottesdienst „Mit offenen Armen füreinander Familie sein“	Friedenskirche Achmer, Am Wall 4
Dienstag 09.09.2014 19.30 Uhr	Vortrag: Dr. phil. Karl Gebauer „Wie Kinder eine innere Stärke entwickeln können“	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Lötzener Str.5, Quakenbrück
Mittwoch 10.09.2014 12.00 Uhr	„Gemeinsam zu Tisch“ Drei Diakonie-Ausschüsse laden ein Bühnenprogramm mit der Heil.-päd. Hilfe Bersenbrück „Klangwerk“ und vieles mehr	An der St.-Petri Kirche, Markt 17, Melle
Mittwoch 10.09.2014 15.00 Uhr	Preisverleihung des Wettbewerbs für junge Menschen: 1.Familiengeschichten erzählen 2.Familienwappen malen	St.-Johannis Gemeindehaus, Grüner Brink 2, Bramsche
Freitag 12.09.2014 15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Kaffeetafel und fröhliches Singen für Jung und Alt	St.-Sylvester Kirche, Quakenbrück, anschl. St.Sylvesterstift Grüne Str.24, Quakenbrück
Sonntag 14.09.2014 9.30 Uhr	Abschlussgottesdienst: „Wie ein Vogel im Nest“ mit anschl. Empfang	St.-Matthäus Kirche, Hauptstr.8, Hunteburg
Sonntag 14.09.2014 10.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst für neue Mitarbeitende in diakonischen Einrichtungen	St.-Georg Kirche, St.-Georgstr.13, Fürstenau
Sonntag 14.09.2014 10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit der Evangelischen Jugend mit anschl. Familienaktion für Klein & Groß	St.-Sylvester Kirche, Quakenbrück Hermann- Bonnus-Haus, Gr. Kirchstr.14, Quakenbrück

Im Rahmen der Woche der Diakonie 2014 findet ein **Fotowettbewerb** unter dem Motto
„**Zeig uns dein Bild von Familie**“ statt.

Veranstalter: Konferenz der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück, Turmstraße 10-12, 49074
Osnabrück.



Aus der Gemeinde

Gospelgottesdienst „Classic“ in Hannover.....

....am 16. November mit „Gospel and more“ aus Barkhausen - Rabber

Jeden 3. Sonntag im Monat findet in der Gospelkirche in Hannover von 17.30 Uhr bis ca. 19 Uhr ein traditioneller Gospelgottesdienst statt. Zu jedem Gottesdienst wird ein Gastchor eingeladen, der ihn musikalisch mit der Gospelkirchenband gestaltet.

Vor dem Gottesdienst, ab 16 Uhr, ist das Emporen – Café „Cafe E“ mit hausgemachtem Kuchen und diversen Heißgetränken geöffnet.

Nach dem Gottesdienst findet an gleicher Stelle das „GoJoy“, die Gospel-Kneipe auf der Empore, statt und lädt zum Verweilen und „Abend-ausklingen-lassen“ mit Snacks und Getränken ein!

„Gospel und more“ tritt zu Beginn mit einem 30-minütigen Programm auf, anschließend geht es direkt in den Gospelgottesdienst über.

Abfahrt mit dem Bus gegen 14 Uhr, die Rückfahrt ist vorerst nach dem Gottesdienst geplant.

Wer Lust hat mitzufahren, ist herzlich eingeladen!

Bei Interesse bitte beim Chor oder im Pfarramt melden.

Der lebendige Adventskalender

Der Advent kommt ja bekanntlich schneller, als man denkt. Nach den schönen Erfahrungen im letzten Jahr wollen wir es dieses Jahr wieder wagen. Wer hat Lust, für ca. ½ Stunde, Gastgeber zu sein? Wir wollen jeweils um 18 Uhr beginnen. Unkompliziert und bei jedem Wetter: vor der Tür, der Diele, im Carport oder was zur Verfügung steht. Bei einem Tee oder Punsch, ganz wie Sie wollen. Lassen Sie uns singen, Geschichten hören und mit einander plaudern.

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, gern mit Terminwunsch!

Wir brauchen Ihre /Deine

Hilfe!!!

Das Gemeindebrief- und Internetteam braucht Unterstützung.

Internet

Wer kann sich vorstellen, uns bei der Gestaltung der Internetseiten zu helfen? Es wird jemand gesucht, der Bilder und Berichte zeitnah in den vorhandenen Internetauftritt einpflegt.
Bitte melden.



Delegation aus dem Kirchenkreis Bramsche besuchte den Partnerkirchenkreis Viljandi

24 Christen aus dem Kirchenkreis Bramsche, erstmalig auch mit Teilnehmern aus dem Altkreis Wittlage, haben eine eindrucksvolle Woche im Partnerkreis Viljandi verbracht. Die Leitung der Gruppe lag vor allem in den Händen von Ursula Mally, Rieste, die bereits viele Male vorher den Austausch mit organisiert hatte. Besucht wurden einige Kirchengemeinden im Kirchenkreis Viljandi. Probst Marko Tiitus feierte einen Gottesdienst, der besonders auf die deutschen Partner zugeschnitten war und stand anschließend lange für die vielen Fragen zur Verfügung. Probst Tiitus und Pastor Praats, der auch anwesend war, hatten beide an diesem Tag ihr fünfzehntes Ordinationsjubiläum und wurden mit einem Blumenstrauß überrascht.

Umgebung besucht. Wiedersehensfreude gab es besonders in Möisaküla. Die Gruppe aus Bramsche staunte über die wiederaufgebaute Holzkirche, in der seit Mai die generalüberholte Friedhofsorgel aus der St. Martin-Kirchengemeinde Bramsche gespielt wird. Etliche Choräle wurden mit Chorleiter Christian Aumann, Badbergen, in estnischer und deutscher Sprache gesungen. Die örtliche Presse berichtete hierüber sogar mit Foto.

In der Kirchengemeinde Pilistvere gab es Einblick in die dort stattfindende großartige Jugendarbeit im Kirchenkreis durch den jungen Diakon Hermann Kalmus. Für diese Jugendarbeit wurde der vom Kirchenkreis Bramsche, vom Martin-Luther-Bund und vom Gustav-Adolf-Werk mitfinanzierte Kleinbus angeschafft. Kirchliche Gemeindearbeit findet unter viel schlechteren Voraussetzungen statt als bei uns in Deutschland. Die Gruppe hat in Pilistvere auch die kirchliche und staatliche Gedenkstätte



Außer den beiden Kirchengemeinden in Viljandi wurden auch die Gemeinden in der

besucht und sich eingehend informieren lassen über die Verschleppungen von mehr als 210.000 Esten durch die Sowjets nach



Sibirien in den Kriegs- und Nachkriegsjahren. Die Esten wurden ermordet oder sind durch Hunger, Kälte u. Krankheiten umgekommen. Es wird gesagt, dass jede estnische Familie in Sibirien ein Grab hat. Die singende Revolution bewirkte 1991 dann den Umbruch. Man sieht heute ein aufstrebendes Land mit vielen jungen Menschen.



Das Durchschnittseinkommen ist wesentlich geringer als bei uns, die Preise nicht entsprechend niedriger. Mit Sorge wird z.Zt. die Lage im Nachbarland Russland wegen der Geschehnisse in der Ukraine betrachtet. Besucht wurde auch der Soomaa-Nationalpark mit seinem beeindruckenden Hochmoor und einem angelegten Biberpfad. Die Besichtigung von Estlands Hauptstadt Tallinn, der Sommerhauptstadt Pärnu und der Universitätsstadt Tartu standen auch auf dem Programm. Wie in Viljandi, so gab es in diesen Städten durch die seit 20 Jahren dem Partnerkreis bekannte Dolmetscherin Aino Saavaste, eine Estin mit großem Hintergrundwissen, ausführliche Stadtführungen.

In Tallinn nahm die Gruppe an zwei Tagen am großen nationalen Sängertreffen teil. Weit mehr als 150.000 Menschen lauschten dem Gesang von über 30.000 Sängern, Sängern, Jugendlichen und Kindern, die alle in der riesigen Sängermuschel Platz fanden. Der große Freiheitswille der Esten kam immer wieder in den Liedern zum Ausdruck und bescherte allen Besuchern ein unvergessliches Erlebnis.

Der Abschluss fand in dem bei Viljandi gelegenen Ort Olustvere statt. Besichtigt wurden die staatliche Berufsschule für Land- und Hauswirtschaft, die ehemalige Brauerei und das staatliche Schloss Olustvere. Hier wurde die Gruppe von der estnischen Delegation unter Leitung von Pastorin Hedi Vilumaa mit herzlichen Worten verabschiedet.

Als Gastgeschenk wurde Propst Tiitus, der Gemeinde Põltsamaa und der Gemeinde Suure-Janni jeweils eine von Superintendent Henschel gestaltete Nachbildung der Varus-Maske überreicht.

Wir erlebten eine Reise in ein Land, das noch heute geprägt ist von den vielen Zeiten der Besetzung durch Dänen, Schweden, Deutsche, Russen, zuletzt durch die Sowjets. Der enorme Wille zur Freiheit in einem unabhängigen Land, verbunden mit großem Stolz auf das nach der Wende Erreichte, war für uns immer wieder spürbar.

Martin Schönfelder, Bad Essen

Bach und mehr

Projektchor sucht Sängerinnen und Sänger

Es ist geplant, in der vorweihnachtlichen Zeit Gottesdienste der Kirchen in Rabber und Lintorf mit Musik alter Meister (Bach, Händel u.a.) zu bereichern. Dafür werden interessierte Sängerinnen und Sänger gesucht.

Angedacht sind u.a. Choräle aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach.

Ein erstes Zusammentreffen ist am **Donnerstag, 28.08, um 20 Uhr** im Gemeindehaus der SELK.

Dirigentin ist Christina Fischer.

Kontakt: Jürgen Greger Tel.: 73033



Dass mir der Hund
das Liebste sei,
sagst du, o Mensch,
sei Sünde?

Der Hund blieb mir
im Sturme treu,
der Mensch nicht mal
im Winde.

FRANZ VON ASSISI

Männertreff im September

Am 18. September dürfen wir Gerd Simon auf den Hundeplatz begleiten und beim Training mit den Hunden zuschauen. Sicher ist es beeindruckend zu sehen, was die Vierbeiner leisten können und interessant zu erfahren, wobei es beim Umgang mit ihnen und bei der Dressur ankommt.

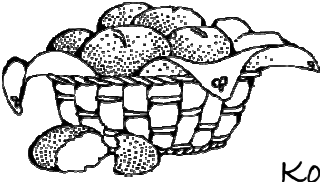
Treffen um 17.45 am Gemeindehaus, im Anschluss ist ein gemütlicher Ausklang organisiert.

Bitte anmelden. Danke!

Schule hat begonnen!



*Wir gratulieren allen
Schulanfängern
und wünschen
allen Schülerinnen
und Schülern
Gottes Segen
zum
neuen Schuljahr,
einen behüteten
Schulweg
und allen einen
guten Start.*



Frauenfrühstück
am 1. Mittwoch im Monat
von 9 bis 11 Uhr

Kommen Sie doch auch mal bei uns vorbei.
Wir bitten bis montags um eine Anmeldung.

Frauenfreizeit

Vom 10. bis 12. Oktober planen wir unser Wochenende. Wir beginnen am Freitag mit dem Abendessen und enden mit einem Kaffee nach dem Mittagessen am Sonntag. Mit dabei sein kann wieder Pastorin Christine Aden – Loest, die mit uns das Programm gestaltet. Melden Sie sich bitte bis zum 15. September an, damit wir entsprechend reservieren können.

„Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehnen.“

Peter Ustinov

Frühstück am 3. September:

An diesem Vormittag ist Pastor i. R. **Jürgen Grotjahn**, Quakenbrück, zu Gast. Er ist der Gemeinde ja gut bekannt und erzählt aus seiner Zeit als Gemeindepastor und wie er Gemeinde nun als Gemeindeglied wahrnimmt. Dazu macht er sich Gedanken über die Entwicklung unserer Kirche.

Am 8. September findet die Fahrt zu Dr. Oetker in Bielefeld statt.

Abfahrt: 14.45 Tönsmeier / Brockhausen, 14.50 Rabber / Kirche und 14.55 Uhr Kirche / Barkhausen. 17 Uhr Beginn des Programms, anschließend Einkehr zu einem Getränk in der als Restaurant umgebauten Kirche „Glückundseligkeit“. Gegen 23 Uhr werden wir wieder zurück sein.

Die Kosten betragen 20 € (Ohne Getränk) Ausgebucht.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sonne und Regenbogen

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Als Gott die Sintflut beendete, schenkte er Noah ein Zeichen: den Regenbogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott schenkte den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten wieder die Erde. Bis heute ist der Regenbogen ein Zeichen des Friedens.

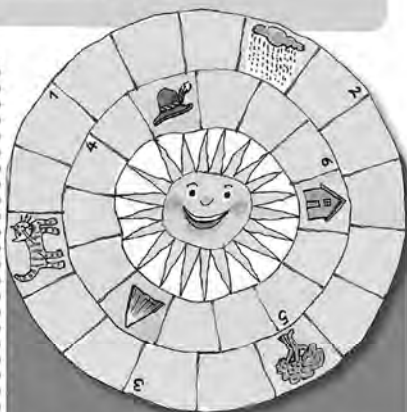
Lies nach im Alten Testament: 1. Mose, 7-9



Benjamins Sonnenkappe

Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch.

Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.



Sonnenrätsel Schreibe in die Felder rechts von den Bildern das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben, der Reihe nach gelesen, den Ort, wo die Arche Noah gelandet ist.

Ararat



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand).

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



EINLADUNG

zum nächsten

Kinderkirchentag am 27. September 2014

von 15 bis 17 Uhr.

Um 17 Uhr feiern wir in **der Marienkirche** zum Abschluss einen kleinen Familiengottesdienst. Gern sind auch hierzu die Familien eingeladen und wer am Nachmittag nicht dabei sein konnte.

Mit 4 Jahren bist DU groß genug für den Kinderkirchentag!

Meldet euch bitte gleich zum Kinderkirchentag an. Danke!

email: Kg.Barkhausen-Rabber@evlka.de / Fax: 98079 / Telefon: 73111

Viel Spaß hatten wir beim **20. Kinderkirchentag** „Hurrah, es ist Sommer“. Wir haben ein Fest mit vielen Spielen gefeiert und uns über die schöne Welt gefreut. Alle 21 Kinder haben beim anschließenden Familiengottesdienst geholfen, Mats zu taufen. Und die Mitarbeiterinnen, Herr Zeuner und Hüsemanns, bekamen als Dankeschön für 20 Kinderkirchentage einen kleinen Blumenstrauß.





Herzlichen Glückwunsch!

Seit 25 Jahren ist Frau Gausmann als Küsterin für die Katharinenkirche in Barkhausen zuständig. Dabei wird sie tatkräftig von ihrem Mann unterstützt. Diese Aufgabe macht ihr auch nach so langer Zeit noch Freude. Besonders freut es sie, wenn der Kirchenschmuck gefällt oder wenn auffällt, dass sie sich besondere Mühe gemacht hat. Im Sommergottesdienst am 3. August haben wir mit einem Blumenstrauß Danke gesagt.

Herzlichen Dank!

Baubegehung

Alle drei Jahre steht der Gemeinde eine große „Baubegehung“ ins Haus. Jedes unserer Gebäude – zwei Kirchen, drei Gemeindehäuser, ein Pfarrhaus und ein Nebengebäude – wird vom Keller bis zum Dachboden begutachtet. Im November wird sich der Kirchenvorstand in einer Klausurtagung mit den Ergebnissen beschäftigen, u.a. auch mit der Frage nach der Nutzung der Schwesternwohnung. Zuständig für unsere Gemeinde sind Gunther Nehmelmann vom Amt für Bau- und Kunstpflege (links) und Matthias Funke vom Kirchenamt Osnabrück (zweiter von links). Vom KV waren Maria Meyer und Ernst Gausmann mit Pastorin Stallmann dabei.





Rückblick Südafrikabesuch



Sie erinnern sich, dass wir Besuch aus Südafrika hatten?

Im Juli besuchten uns aus Durban Pastor Collin Challan, Robin Ramiah und Olive Govender im Rahmen einer Partnerschaftsbegegnung. Wir hatten das große Glück, dass sich die Barkhauser Ehepaare Gausmann, Ippisch und Wilker bereit erklärten Gastgeber für unsere Besucher zu sein. Geplant hatte Ernst-August Gausmann mit großem Engagement das Programm für den Besuch.

Manches aber ist nicht zu planen, z. B. wie wird das Miteinander sein? Werden wir die Sprachbarriere überwinden können?





All unsere Erwartungen wurden übertroffen. Es waren tolle Begegnungen mit Menschen, die einen tiefen Glauben haben und uns mit einer großen Herzenswärme entgegen kamen. Nicht

nur von Einigen der Kirchenvorstandsmitgliedern wurden sie privat etwa zum Frühstück, zur Teestunde und Abendessen eingeladen. Ganz besonders erwähnenswert ist, dass Familie

Weingarten spontan eine Geburtstagsfeier verlegte und zum Abend mit einer leckeren Bewirtung einlud.

Besuch bei Fam. Kröll auf dem Bauernhof im Stall



Bild oben:
Ein Rundflug wurde von Heiner Wilms organisiert



Rückblick Südafrikabesuch

Trotz der sprachlichen Unterschiede waren alle Gespräche intensiv und lebhaft, mussten doch alle Möglichkeiten der Kommunikation ausgeschöpft werden. Manchmal war es zu komisch und es wurde herzlich miteinander gelacht.

Die Besucher waren sehr dankbar dafür, dass sie auf den Spuren Luthers die Wartburg und Wittenberg besuchen konnten, dabei wurden sie begleitet von Josef Stallmann und Ernst-August Gausmann.

Es gab Besuche in der SELK, der Moschee, bei den Baptisten, in der Superintendentur usw.

Ganz besonders beeindruckend fand ich unseren Abschluss Gottesdienst mit einer Trommelgruppe unter der Leitung von Frau Otto-Ayissi und dem Gospelchor unter der Leitung von Frau Ventker. In diesen Gottesdienst waren alle drei Gäste aktiv einbezogen und da spätestens wurde mir klar, dass der Abschied schwer werden wird.



Beim Besuch des Superintendenten gab es eine Andacht in der Kirche St. Martin.



Rückblick Südafrikabesuch



keine Selbstverständlichkeit ist mal eben etwas für einen Anlass, bei dem man nicht dabei sein wird, zu zubereiten).

Fazit: Es hat sich gelohnt! Wir haben unendlich vielmehr Gemeinsamkeiten als Trennendes.

Am Abschiedsabend mit Tischabendmahl und gemeinsamen Essen mit allen Beteiligten wurden viele Augen feucht und das "Adieu" sagen schwer. (Danke übrigens allen, die zum Gelingen dieses Abends mit tollen Gaben für das Büffet beigetragen haben, es war total lecker, und ich weiß, dass es

Voller Hoffnung schauen wir darauf, dass sich diese Partnerschaft nicht nur aufrecht erhalten sondern auch vertiefen lässt.

Allen, die zum Gelingen dieses Besuches beigetragen haben ganz herzlichen Dank!

Ilse Bockbreder-Ilsemann





Einladung

zur

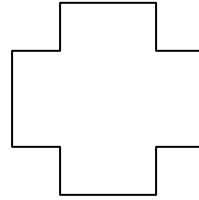
Blutspende

des

Deutschen Roten Kreuzes

am

Dienstag, 16. September,
im evangelischen Gemeindehaus,
in Rabber, An der Pfarre 15.



Noch niemals ist
ein Mensch so tief gefallen,
als dass er nicht
in Gottes Hände fällt.

Und wenn die Ängste
quälend nagen,
geh ich zu ihm und
lasse fallen die Sorgen,
und mich.

Und der mich hält,
der wird mich auch
mit meinen Fragen
tragen.

Reinhard Ellsel



Zwei Engel in Ansbach



- ✓ Die Kirchengemeinde Lintorf bekommt als erste der Bad Essener Gemeinden offiziellen Besuch vom „neuen“ Superintendenten, Hans Hentschel. Ende September steht die Visitation ins Haus. Die Kirchengemeinde Barkhausen – Rabber ist erst wieder 2016 dran.
- ✓ Der Kreativitätspreis der Landeskirche in Zusammenhang mit dem Fundraising – Preis ging in diesem Jahr zu ihrer eigenen Überraschung an die Gemeinde Lintorf. Ausgezeichnet wurde die Idee, die mobile Apfelsaftpresse für das Sponsoring für den Verein VfmJ zu nutzen. Gespendete Äpfel werden gepresst und der Saft verkauft. Glückwunsch. Der Preis ist ein Herz aus Sandstein auf einem Sockel aus Holz und 2000 Euro.
3.400 Liter Saft waren es 2013, Erntedank 2014 - am Nachmittag - wird wieder gepresst.
- ✓ Die Kirchengemeinde Bad Essen lädt am 27. September um 19.30 Uhr zu einem Konzert mit „Tenöre 4you“ in die Nikolaikirche ein. Zwei Tenöre bringen Darbietungen von Klassik bis Gospel.
- ✓ Ebenfalls am 27. September lädt der TEN SING CHOR zu einem Konzert in die Pausenhalle der Oberschule in Bad Essen ein.
- ✓ Einen herrlichen Frauenfilm gibt es am 5. Oktober im Kirchen kino der Kleinen Kirche zu sehen. Die älteren Damen eines Frauenkreises lassen sich von einem Kalender mit eher wenig bekleideten Damen inspirieren, etwas Ähnliches zu versuchen, um Geld für ein neues Sofa im Wartebereich der Krebsstation zu bekommen. Ein fröhlicher, herrlicher Film nicht ohne Tiefgang. Erntedank um 17 Uhr.
- ✓ Ebenfalls in der „Kleinen Kirche“ wird es am 9. September von 9.09 Uhr bis 19.09 Uhr im Rahmen der Ferienspiele einen Kinderbibeltag zum Thema „Wo Gott wohnt“ geben.
- ✓

Pfarrer Bernd Reitmayer leitet den Projektchor für den gemeinsamen Gottesdienst im Zelt am Dorffestsonntag, 7. September. **Jeder und jede aus Rabber und Gemeindeglieder aus den anderen Dörfern beider Pfarrgemeinden sind herzlich eingeladen mitzusingen. Proben am 29. August und 5. September, freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der SELK.**



Die besondere Seite

Zwiebelbrot von Christina Strübing

600 g Mehl
1 Würfel Hefe
2 Tl. Salz
1 Tl. Zucker
200 g Frischkäse (schmeckt auch mit
Kräuterfrischkäse prima)
250 ml Wasser



„Natürlich bleibt die Sache unter uns!“

Alle Zutaten vermengen und eine Stunde gehen lassen.

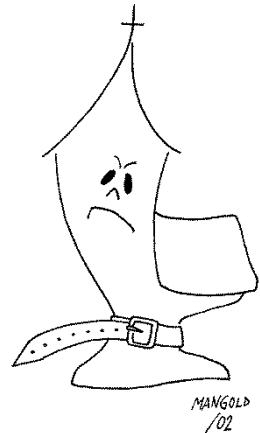
In der Zwischenzeit 1-2 Packungen Zwiebelsuppenpulver mit 150 g Butter/Margarine verrühren.

Den Teig halbieren und beide Hälften ausrollen. Die Zwiebelbutter darauf verteilen. Danach den Teig aufrollen, die Ränder gut zusammendrücken und dann miteinander "flechten". Bei 200°C ca. 40 Minuten backen.

Himbeertraum von Amelie Kroll und Simone Egli-Kroll (Ursprung: Jutta Lange)

1 Becher Sahne
500 g Magerquark
2 Essl. Zucker (Wer es ganz süß mag: 6 Schokoküsse ohne Waffelboden)
8 Baisers (weiß ohne Aroma), zerbröseln
400 g Himbeeren, tiefgefroren.

Die Sahne steif schlagen, die Schokoküsse ohne Boden in eine Schüssel geben und mit der Sahne, dem Zucker und dem Magerquark vermischen. Nun immer abwechselnd die Quarkmischung, Baiserbrösel und gefrorenen Himbeeren in eine Schüssel schichten. Dann 3 - 4 Stunden in den Kühlschrank stellen, damit die Himbeeren ganz langsam auftauen.
Schmeckt auch statt der Himbeeren lecker mit Erdbeersoße.



Lecker, Lecker!

Danke für die Rezepte, die auch u.a. bei unseren südafrikanischen Besuchern gut ankamen.



Endlich mal wieder.....

Gottesdienst
spezial

K
D
KIRCHEN
DUELL

200 Leute
haben wir gefragt...

am 21. September 2014

in der Marienkirche Rabber



um
17:00 Uhr

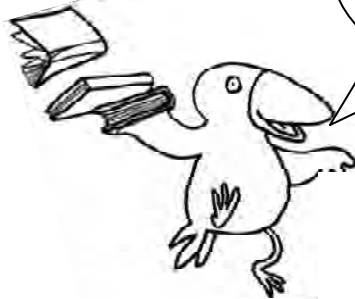
Im Anschluss
wollen wir grillen!



Der Sommerfänger
Monika Feth

Der Sommer ist da, und Jette schwebt auf Wolke Sieben: Sie hat ihrem Freund Luke eine neue Chance gegeben und ist endlich wieder glücklich verliebt. Doch dann wird Lukes Mitbewohner tot aufgefunden, und Luke, der unter Mordverdacht gerät, verschwindet spurlos. Überzeugt von seiner Unschuld beginnt Jette, auf eigene Faust nachzuforschen - und kommt allmählich dahinter, dass Luke sich einen mächtigen, gefährlichen Feind gemacht hat, der ein skrupelloses Katz-und-Maus-Spiel mit ihm und allen treibt, die Luke etwas bedeuten...

Ab 14 Jahren



Auf einen Tee in der Wüste
Schwester Jordana

Von Istanbul bis Jerusalem: In ihrem Buch „Auf einen Tee in der Wüste“ berichtet Schwester Jordana von einer Reise, die für die weltoffene Dominikanerin ein außergewöhnliches spirituelles Abenteuer war.

Meine
Empfehlung

Der weiße Garten
Rosemary Harris

Ein alter Garten und sein Geheimnis. Eine kluge Gärtnerin, die zu neugierig ist. Paula Holliday zieht die Gummistiefel an und erlebt ihr grünes Wunder

Oma packt aus
Brigitte Kanitz

Kaum ist Nele aus der Großstadt in die Lüneburger Heide und in den Schoß ihrer Familie zurückgekehrt, sitzt sie auch schon im VW-Bus auf dem Weg nach Süditalien.

Mit dabei: Oma, Großtante und die riesige Dogge Rüdiger. Und damit hat das Chaos gerade erst begonnen...



Geburtstage im September

Taufe

*Mats Herrmann
wurde am 5. Juli in
Rabber getauft.*

Psalm 91, 11

*„Denn er hat seinen
Engeln befohlen, dass
sie dich behüten auf
allen deinen Wegen.“*

*Sarah-Michelle
Schlüter wurde am 13.
Juli in Rabber getauft.*

Psalm 91, 11

Trauung

Getraut wurden

*am 12. Juli in der
Marienkirche Rabber
Björn Recke und
Denise geb. Metzger*

*am 02. August in der
Katharinenkirche
Barkhausen Ralf
Meergans und Ann-
Katrinn geb. Grobe*

*am 9. August in der
Marienkirche Rabber
Jörn Vogelpohl und
Christina geb.
Kamphake*

Hochzeits- jubiläen

*Alfred Frank und Inge
geb. Dresing feierten
ihre Goldene Hochzeit
am 24. Juli mit einer
Andacht.*

03. Kunert, Lieselotte, Linne	73 Jahre
05. Glameyer, Ilse, Barkhausen	75 Jahre
06. Klefmann, Wilma, Brockhausen	85 Jahre
06. Paul, Anneliese, Linne	82 Jahre
08. Koch, Edeltraud, Rabber	77 Jahre
09. Kaase, Wilfried, Linne	71 Jahre
11. Gerkepott, Hanna, Brockhausen	77 Jahre
18. Wegmann, Lisa, Linne	91 Jahre
25. Knefelkamp, Elisabeth, Barkhausen	81 Jahre
29. Jankowski, Gerda, Brockhausen	77 Jahre
30. Fabel, Ernst, Brockhausen	75 Jahre

**Allen Geburtstagsjubilaren
herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!**





Abschied

Beerdigt wurden

am 26. Juni in Barkhausen David Franz, Linne	79 Jahre
am 01. Juli in Rabber Marie Hüsemann geb. Hüsemann, Rabber	91 Jahre
am 07. Juli in Rabber Marianne Varwig geb. Pilgrim, Rabber	87 Jahre
am 16. Juli in Rabber Heinrich Krafft, Brockhausen	79 Jahre
am 23. Juli in Osnabrück Friedrich Tiemann, Simeon u. Hanna	90 Jahre
am 25. Juli in Rabber Elisabeth Tiemann geb. Henrichs, Simeon und Hanna	92 Jahre
am 01. August in Rabber Luise Gerdwilker geb. Hoffmeister, Brockhausen	90 Jahre
am 05. August in Barkhausen Marga Kehlenbrink geb. Eickhof, Barkhausen	71 Jahre

getrost

Sei getrost
und unverzagt, fürchte dich nicht und
lass dich **nicht erschrecken!**

1. CHRONIK 22,13

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2014



Frauenfrühstück

Mittwoch, von 9 bis 11 Uhr,
am 3. September

Bitte anmelden. Danke!!

Frauenkreis

Montag, 8. September, „Dr. Oetker“.
(ausgebucht)

Frauenhilfe

Mittwoch, jeweils 15 bis 17 Uhr,
am 17. September

Männertreff

18. September, 17.45 Uhr, Besuch
des Hundeplatzes, anschließend
gemütlicher Ausklang.

Dazu bitte anmelden. Danke.



Gospelchor

Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr unter
Leitung von Karin Ventker im
Gemeindehaus Rabber.

Singkreis

Dienstag, 14-tägig, 20 Uhr unter
Leitung von Liselotte Wübbeler im
Gemeindehaus in Barkhausen.

Posaunenchor Brockhausen Rabber

Montag im Gemeindehaus Rabber
um 19.45 Uhr unter Leitung von
Hans Friedrich Gerdwilker.

Posaunenchor Barkhausen

Donnerstag um 20 Uhr im
Gemeindehaus in Barkhausen unter
Leitung von Martin Eickmeyer.

Gemeindebücherei

Dienstag **18 bis 19.30 Uhr**

Donnerstag: 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Sonntag: 9.30 Uhr

Ausleihe kostenlos!



Unter www.evlka.de, der Internetseite
unserer Landeskirche findet sich ein Link
„Buch der Woche“ mit einem Archiv. Hier
werden Krimis ebenso vorgestellt wie
Literatur aus dem kirchlichen Bereich.

Konfirmanden

Die jetzigen Konfirmanden treffen
sich Dienstag um 17 Uhr.

Vorkonfirmanden

Die Vorkonfirmanden treffen sich
Donnerstag um 17 Uhr im
Gemeindehaus in Rabber.

Beginn des Unterrichts nach den
Sommerferien am 18. September.

Der Begrüßungsgottesdienst ist
geplant für den 21. September um
17 Uhr.



Was ist los?

Krabbelgruppen

Unsere Krabbelgruppen heißen „Mäuse“ und treffen sich im alten Gemeindehaus in Rabber (auch Mäusehäuschen genannt), jeweils von 9.30 – 11.30 Uhr.

Dienstag: Ansprechpartnerin:
Sonja Henrichs 05472 / 73103

Mittwoch:
Zur Zeit keine Gruppe.

Donnerstag 14-tägig:
Ansprechpartnerin:
Katharina Gerdom 05472 / 978077

Barkhausener Nadelöhr

Immer montags in den geraden Wochen im Gemeindehaus in Barkhausen.



Karin Schnittker
☎ 05427 /
921419

Urlaub und Abwesenheit

Vom 22. – 30. September hat Pastorin Stallmann Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pastorin Siemens, Bad Essen, Tel: 2195

Zum Vormerken

„Bethel“ holt wieder gute Kleidung, gebraucht aber tragbar, am 9. 09. ab. Kann zu den Veranstaltungen im Gemeindehaus und zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros bis Montag, 08.09. abgegeben werden.

Verschiedenes

Wer Interesse an einer Kirchenführung hat, kann sich bei Herrn Gausmann melden, Tel. 05427 / 6100 Die beiden Gemeindehäuser können u. U. auch für eine Familienfeier o.ä. angemietet werden. Sprechen Sie uns an.

Falls Sie keine Fahrmöglichkeit für einen Gottesdienstbesuch oder eine Veranstaltung haben, an der Sie teilnehmen möchten, sprechen Sie gern die Pastorin oder jemandem vom Kirchenvorstand an.





Jahrgang 1964 mit Pastor Kasten.

Von den 25 Konfirmanden sind bereits verstorben: Monika Rebischke, Dieter Nebrich, Rudolf Varwig und Gisela Struckmann, geb. Cieciolka. Grüße haben Dr. Danielowski, Karin Brandt, Dieter Koch und Karl - Gustav Rolker ausrichten lassen.

Teilgenommen haben (Bild auf der Rückseite):

Ernst Rüter, Reinhard Schön und Horst Schröder;
Irmgard Klostermann geb. Schooß, Hannelore Koschinski geb. Fricke,
Margarete Hempelmann geb. Meyer, Pn. M. Stallmann;
Christa Fölling geb. Varwig, Elisabeth Mühlenhoff geb. Jürgenbehring,
Gisela Heitmeyer geb. Tönsmeier und Elsbeth Jakob geb. Niermann.

Am 14. September feiern wir Jubiläumskonfirmation:

Diamantene Konfirmation	Jahrgang 1954
Eiserne Konfirmation	Jahrgang 1949
Gnadenkonfirmation	Jahrgang 1944
Ehrenkonfirmation	Jahrgang 1939



Zu den **Vorkonfirmanden**, die voraussichtlich am Sonntag nach Ostern 2016 konfirmiert werden, gehören:

Obere Reihe stehend von links: Pia Langewellpott, Lara Scholz, Sophie Gnacke, Leonie Hoppe, Jannis Kort, Marten Blume, Jenna Schnittker, Jacqueline Stone, Lucy Linsel, Katharina Hoffmeier.

Untere Reihe Pia Truschkowski und sitzend: Benedikt Kroll, Jonah Fricke, Marius Schröder, Carl Mackensen und Kevin Eickmeyer.

Im **Gottesdienst** **spezial** am 21. September um 17 Uhr in Rabber werden sie der Gemeinde vorgestellt.

MINA & Freunde



Am 13. Juli haben wir die zweite **Tauferinnerung** in diesem Jahr gefeiert. Im nächsten Jahr wollen wir dann den Geburtsjahrgang 2009 einladen.

Fast alle Kinder waren dabei. Teilgenommen haben:

1. Reihe: Finnja Schleußinger, Hanna Eglmeyer, Jenny Schäfer, Carlotta Gerdom, Dominic Esrom, Janina Enthof.

2. Reihe: Charlotte Jankowski, Aaron Ludwig, Ole Stelljes, Laura Sandmann, Celina Rittmeister, Jonas Enthof, Marten Leopold, Sarah-Michelle Schlüter.

3. Reihe: Timo Niemeyer, Finn Luis Böhning, Leonie Bode, Joelina Bode, Pia Niermeyer.

Vom Team dabei: Hilde Schnieder und als Helferin Laura Dettmer.



Aus der Gemeinde



Vorkonfirmanden 2014

Unsere neuen Vorkonfirmandengruppe bei ihrem ersten Treffen :



Die Taufferinnerungskinder des Geburtsjahrganges 2008 mit Kinderbibel und Schal.

